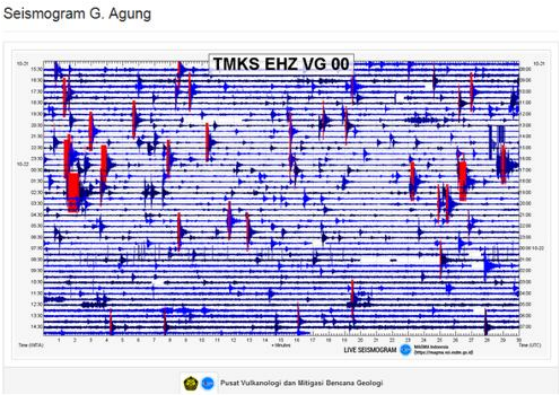
UPDATE ZUM VULKAN MT. AGUNG VOM 22. OKTOBER

https://drive.google.com/drive/folders/0B6mW2_QJcFtDLTF6b1c3a2tyTWM



UPDATE ZUM STAND DER EVAKUIERUNG UND VULKANTÄTIGKEIT

Der Vulkan Mt. Agung befindet sich in der hohen Gefahrenstufe 4 seit 22. September 2017.
Vor kurzem sind am Krater Risse entstanden, Rauch ist 1.500 Meter hoch aufgestiegen und giftige Gase sind ausgetreten. Die täglichen Erderschütterungen haben von etwa 360 am 22. September auf über 900 zugenommen. Mehr als 140.000 Menschen wurden evakuiert. Ein Vulkanausbruch dauert üblicherweise für mehrere Monate an, bis hin zu einigen Jahren.

GAIA'S ENGAGEMENT: Unterstützungsziel 18.000 US-Dollar

Projektdauer 6 - 9 Monate

Im ersten Monat haben mehr als 111 Spender 13.098 US-Dollar für die Flüchtlinge des Mt. Agung aufgebracht, und viele andere ihre Zeit und ihren Einsatz als freiwillige Helfer.

Bis jetzt haben wir 49% der eingegangenen Spenden für die vordringlichsten Grundbedürfnisse verwendet wie eine leistungsfähige Trinkwasseraufbereitungsanlage, Schulpakete für Kinder ausreichend für ein halber Jahr und Schutzausstattungen für Reinigungstätigkeiten im Ort. Den Rest wollen wir in den nächsten 5 -8 Monaten für Lebensmittel und andere Grundbedürfnisse verwenden.

Eine genaue Gesamtabrechnung erstellen wir zum Abschluss des Projekts. Wir beabsichtigen, weitere Spenden im Umfang von 5.000 US-Dollar zu akquirieren.

a) Freiwillige Helfer: Unterstützung von unbezifferbarem Wert

Unsere freiwilligen Helfer haben in unglaublicher Weise Liebe und Energie in unsere Unterstützung einfließen lassen. Sie haben wundervolle Fotoaufnahmen gemacht, Spendenaufrufe gestaltet und in 3 Sprachen übersetzt, Flüchtlingsdaten erhoben, Massagen, Yoga- und Englischstunden im Evakuationszentrum gegeben, gekocht, aufgeräumt und gezeigt, wieviel Liebe sich im menschlichen Geist befindet. Unsere Dankbarkeit lässt sich nicht in Worte fassen.

b) Wasseraufbereitung und Wartung der Anlage: 2.500 / 500 US-Dollar ausgegeben / reserviert

Ein ungenannt bleiben wollendes Paar hat die vollen Kosten des Wasseraufbereitungssystems mit einer Kapazität von 1.000 Litern pro Tag übernommen. Labortests zeigen, dass das aufbereitete Wasser den Trinkwasserstandards der Weltgesundheitsorganisation entspricht. Dorfangestellte verteilen das Wasser täglich an alle Flüchtlinge. Gaia-Angestellte sorgen wöchentlich für eine Reinigung der Anlage und monatlich / vierteljährlich für eine Wartung der Filter und Pumpen.

c) Schulpakete für Kinder & Unterstützung Schulen: 1.000/1.000 US-Dollar ausgegeben/reserviert

Bücher und Schulpakete wurden an 430 evakuierte Schulkinder ausgegeben, die jetzt Schulen in den Dörfern Tembok, Les, Tejakula, Bondalem und Pacung besuchen. Den Inhalt dieser Pakete haben dann 1.053 Kinder an 32 Schulen im Bezirk unter sich aufgeteilt.

Die Schulen finden, dass sich die Flüchtlingskinder nicht richtig integrieren. Viele von ihnen kommen nur ein paar Tage und bleiben dann aus, andere fühlen sich unsicher in der neuen Umgebung. Das Schulamt denkt daran, Nachmittagsunterricht speziell für die Flüchtlingskinder einzurichten. Dazu sollen Lehrer aus den Evakuationsgebieten des Agung herangezogen werden und die Schuleinrichtungen im Gastgeberbezirk nutzen.

Gaia-Oasis plant, sobald eine Lösung dafür gefunden ist und Lehrer für den Unterricht vor Ort eingeladen werden, Spendenmittel wo auch immer erforderlich bereitzustellen, um eine größtmögliche Unterstützung für den Schulbesuch der Kinder sicherzustellen.

d) Lebensmittel, Gas und Logistik: 1.200 / 5.000 US-Dollar ausgegeben / reserviert
2.800 US-Dollar noch zu akquirieren

Lebensmittel

Der Logistikstützpunkt in Tejakula versorgt 21.000 Flüchtlinge in 3 Bezirken. In letzter Zeit sind die Vorräte dramatisch geschrumpft, weil die Anzahl der Spender von mehr als 50 pro Tag, als die Krise ausbrach, auf täglich 2 bis 3 in der letzten Woche zurückging. Obwohl die Regierung Nachschub versprochen hat, war von Beamten privat zu hören, dass weitere Lieferungen mit Vorrang erst nach einem Vulkanausbruch erfolgen sollen. Bei einer Prüfung der Bestände vor einigen Tagen, gab es kein einziges Ei mehr, weder Zwiebeln noch Knoblauch, ein paar getrocknete Chilischoten, einige Körbe mit Gemüsebirnen und alten Süßkartoffeln. Wir sollen Fertignudeln verwenden (da leichter zu verteilen) und Mononatriumglutamat (auf Wunsch der Flüchtlinge); das haben wir bei allem Respekt abgelehnt.

Wir lieferten stattdessen Eier, getrocknete Sardellen, Steckzwiebeln für Knoblauch und Zwiebeln; und wir haben dem Logistikstützpunkt versichert, dass wir unterstützend eingreifen wollen, wenn die Vorräte schwinden. Wir planen eine weitere Lieferung nächste Woche, einen Tag vor dem wichtigen Galungan-Feiertag (zum Sieg des Guten über das Böse).

Gas und Logistik

Gas zum Kochen und ein Lastwagen für Transporte können wohl mit ihren laufenden Kosten für die nächsten 6 Monate unter Dach und Fach gebracht werden. Zum Glück konnten wir gute Einkaufspreise für das Gas erzielen, aber wir werden nach wie vor versuchen, regelmäßige Gaslieferungen kostenlos vom nationalen Öl- und Gasunternehmen Pertamina zu erhalten.
Ideen zu gangbaren Alternativen wie z.B. Grillstationen mit Sonnenenergie und ihren Beschaffungs-Möglichkeiten wären höchst willkommen.

Der Lastwagen wird zur Abholung von Lebensmitteln, medizinischen und anderen Lieferungen aus dem zentralen Logistikstützpunkt verwendet, sowie zur Verteilung von Lieferungen an Evakuierte in Privathaushalten oder auf Privatgrundstücken außerhalb der Dorfhalle, für Fahrten in die Bezirkshauptstadt und andere Erfordernisse im Dorf und seitens der Flüchtlinge. Wir sehen dies als eine elementare und dauerhafte Notwendigkeit.

e) Abfall, Gesundheit und Sicherheit: 1.500 US-Dollar ausgegeben / 2.200 US-Dollar noch zu akquirieren

Gaia hat Emailteller, Gläser, Blechtabletts und umweltfreundliche Gebrauchsmaterialien bereitgestellt, in dem Bemühen die täglich 1.500 Blatt Wachspapier als Tellereinlage und die unzähligen Wegwerfbecher aus Plastik zu reduzieren. Wir haben auch Gemüse und Setzlinge aus unserem biologischen Anbau gespendet, sowie Tonnen zur Mülltrennung und einen Flüssigkompostierer zur Müllreduktion im Evakuationszentrum.

Wir müssen mit Besorgnis feststellen, dass die Mülldeponie des Dorfes mit dem durch den Flüchtlingszustrom explodierenden Abfallvolumen überfordert ist; die Müllabfuhr arbeitet rund um die Uhr, hat aber begrenzte Ausrüstung und Kapazitäten, und viele Flüchtlinge kommen von entlegenen Bergdörfern, wo es keine Mülltonnen gibt und schon gar keine Mülltrennung. (Das Dorf versucht eine Lösung mithilfe des Bezirks zu finden); Gaia hat Hilfe versprochen wo immer möglich, sowie Staubmasken und Schutzbrillen bereitgestellt, weil als erstes nach der Müllabfuhr gerufen wird, wenn ein Ascheregen das Dorf heimsuchen sollte. Eine Gruppe von Dorfbewohnern, JEPRI-LINK, ermutigt Flüchtlinge, Kompostierer zu bauen und zu verwenden.

Großzügige Spender haben 600 Atemschutzmasken gemäß den Empfehlungen des internationalen Netzwerks für Gesundheitsgefahren von Vulkanen gestiftet, sowie 50 Sicherheitsbrillen. Beides teilen wir mit den Dorfangestellten und den am stärksten Gefährdeten. Wir haben für den Fall eines Ascheregens als Ergänzung zu den Lieferungen der Regierung auch einiges an Sicherheitssehhilfen, Augentropfen, Notfalllampen und Sicherheitsmaterialien bereitstellt.

f) Sonstiges: Eierkocher, Betttücher, Hygienekits, Brillen, Babysachen: 300 US-Dollar ausgegeben

Wir haben diese Dinge größtenteils in der örtlichen Gemeinde beschaffen können; aber jede Hilfe ist willkommen. So hat eine unserer Gastgruppen großzüg ein Fernsehgerät gespendet, damit ältere des Lesens unkundige Menschen Nachrichten anschauen können.

Bitte leitet diesen Lagebericht an hilfsbereite Freunde, Familienangehörige und Unterstützer weiter. 100% der Spenden kommen direkt den Evakuierten zugute (ggf. nach Abzug von Kreditkarten-Gebühren, wenn sie nicht per Banküberweisung erfolgen). Jeder Beitrag wird zutiefst geschätzt.

Schließt Euch den anderen an, die uns bereits ihre Unterstützung für die Anwohner des Vulkans Agung haben zukommen lassen.

Die gemeinnützige Stiftung Yayasan der Gaia-Oasis

FÜR SPENDEN -> http://www.gaia-oasis.com/payment/

Mit Kreditkarte: bitte dem obigen Link folgen und 'Yayasan' zur Zahlung auswählen.
In der Box für Details 'Mt. Agung' eintragen.
Per Banküberweisung: ebenfalls dem obigen Link folgen.
Wir haben ein balinesisches Konto für indonesische Rupia, ein australisches Konto für australische Dollar, ein deutsches Konto für Euro und einen deutschen Förderverein mit der Möglichkeit einer Spendenquittung für Deutschland

Vielen Dank und herzliche Segenswünsche für Eure freundliche Unterstützung!